

Raserei in Klagenfurt: Betrunkener Fahrer auf A2 gestoppt!

Raser mit 120 km/h in Klagenfurt: PKW-Stop auf A2, 47-jähriger stark alkoholisiert. Polizei ermittelt, Führerschein entzogen.



Pörtschach Ost, Österreich - Am heutigen Tag, dem 3. Juni 2025, ereignete sich in Klagenfurt ein folgenschwerer Vorfall, der einmal mehr die Gefahren von Alkohol am Steuer verdeutlicht. Ein 47-jähriger Fahrer ignorierte mehrere Anhalteversuche der Polizei in der Luegerstraße und beschleunigte auf der Villacher Straße auf eine Geschwindigkeit von 120 km/h. Trotz der riskanten Fahrweise konnte die Polizei das Fahrzeug schließlich auf der Südautobahn (A2) an der Abfahrt Pörtschach Ost stoppen.

Bei einem durchgeführten Alkotest stellte sich heraus, dass der Fahrer schwer alkoholisiert war. In der Folge wurde ihm der Führerschein vorläufig abgenommen und es sind mehrere

Anzeigen zu erwarten. Der Vorfall ist ein weiteres Beispiel für die Gefahren, die von alkoholisierten Fahrern ausgehen, und ergänzt die laufenden Diskussionen über Verkehrssicherheit in Österreich.

Alkohol am Steuer: Eine alarmierende Bilanz

Laut aktuellen Statistiken haben 70,4 % der Pkw-Fahrer, die unter Alkoholeinfluss einen Unfall mit Personenschaden verursacht haben, einen Blutalkoholwert (BAK) von mindestens 1,1 Promille. Besonders besorgniserregend ist, dass jeder Fünfte sogar einen BAK von über 2,0 Promille aufwies. Der Altersbereich mit der höchsten Tendenz zu Alkoholunfällen liegt zwischen 45 und 54 Jahren, wo 34,3 % dieser Fahrer mehr als 2,0 Promille hatten. Im Gegensatz dazu waren nur 9,6 % der 18- bis 24-Jährigen in eine solche Situation verwickelt, was die Problematik in höheren Alterskategorien verdeutlicht.

Im Jahr 2021 wurden über 2,3 Millionen Unfälle registriert, wobei 26.882 Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel stattfanden. Diese Zahlen zeigen einen Anstieg von 3,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Besonders fatal ist die Tatsache, dass 6,4 % aller tödlich verletzten Verkehrsteilnehmer in Alkoholunfälle verwickelt waren. Dies bedeutet, dass jeder 16. Verkehrstote in Zusammenhang mit Alkohol steht. Diese Entwicklungen werfen Fragen zur bisherigen Präventionsarbeit auf.

Gefahren von Drogen und Alkoholkonsum im Straßenverkehr

Die Gefahren des Fahrens unter Alkohol- und Drogeneinfluss sind nicht nur eine nationale Angelegenheit. Jährlich verursachen alkoholisierte Verkehrsteilnehmer mehrere tausend Unfälle, bei denen Verletzte oder sogar Tote zu beklagen sind. Dabei sind 86 % der alkoholisierten Unfallbeteiligten Männer, während nur 14 % Frauen betroffen sind. Der Großteil

alkoholisierten Fahrens entfällt auf die Altersgruppe der 25- bis 35-Jährigen, die mit 24 % die größte Gruppe darstellt.

Die Situation ist besonders besorgniserregend, da mehr als die Hälfte der Alkoholunfälle auf Geschwindigkeitsüberschreitungen oder Fehleinschätzungen zurückzuführen sind. Trotz eines bestehenden Alkoholverbots für Fahranfänger unter 21 Jahren bleibt die Problematik drängend. Verkehrsbehörden und Präventionsprogramme stehen vor der Herausforderung, wirksame Maßnahmen zu implementieren, um die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen.

Die Vorfälle wie der in Klagenfurt verdeutlichen die Dringlichkeit, das Bewusstsein für die Gefahren von Alkohol am Steuer zu schärfen und durch gezielte Maßnahmen die Zahl der Alkoholunfälle weiter zu reduzieren. Die Erhebungen und Untersuchungen zur Verkehrssicherheit müssen weitergeführt werden, um nachhaltige Verbesserungen zu erreichen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Alkoholisierung
Ort	Pörschach Ost, Österreich
Festnahmen	1
Quellen	• www.klick-kaernten.at • www.auto-motor-und-sport.de • www.null-alkohol-voll-power.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at